

Jg. 8	Vorhaben (UV) / Einheiten	Reflexion über Sprache	Schreiben	Sprechen	Umgang mit Texten
UV	<b>Wirklichkeitsdarstellung in medialen Texten</b> vgl. Buch:	<ul style="list-style-type: none"> <li>-verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen</li> <li>-öffentliche und private Kommunikationssituationen unterscheiden</li> <li>-Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen</li> <li>-Sprachvarianten (Standard-, Jugend-, Umgangs- und in Ansätzen Fachsprache) unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Diskussionsbeiträge protokollieren</li> <li>-Argumente formulieren</li> <li>-eine Stellungnahme formulieren (E)</li> <li>-Befragungen und Interviews konzipieren und schriftlich auswerten</li> <li>-appellative Texte gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Schlussfolgerungen ziehen</li> <li>-Informationen zu begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und mediengerecht präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Informationsmaterial (u.a. Internet) suchen, kritisch prüfen und aufarbeiten</li> <li>-Merkmale unterschiedlicher medialer Präsentationen beschreiben und anwenden</li> <li>-Collagen und Cluster zu Begriffen und Rollenbildern erstellen</li> <li>-eine grundlegende Form und Möglichkeit des Protokollierens einer Klassendiskussion kennen und (systematisch anwenden (E))</li> <li>-Informationen aus Texten herausarbeiten, vergleichen, kategorisieren (und bewerten (E))</li> <li>-audiovisuelle Medien untersuchen (z. B. Werbespots)</li> <li>-deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen reflektieren und bewerten</li> </ul>
	<b>Mensch und Umwelt im Gedicht</b> vgl. Buch: Kapitel 8	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Gedichte auf ihre Themen und Einstellungen hin untersuchen</li> <li>-bei Gedichten in Dialektform typische Merkmale untersuchen</li> <li>-Unterschiede von Hochsprache und Dialekt beschreiben(E)</li> <li>-mundsprachliche Texte in ihrer Eigenart verstehen (E)</li> <li>-metaphorischen Sprachgebrauch verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Deutungen formulieren</li> <li>-Thema formulieren</li> <li>-Inhaltsangaben anfertigen</li> <li>-Thema und Inhalt von Gedichten schriftlich darstellen</li> <li>-Kreatives Schreiben/ Umschreiben</li> <li>-eigene Gedichte nach stilistischen oder thematischen Vorgaben formulieren und überarbeiten (E)</li> <li>-Informationen notieren und als Kurzreferate konzipieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-nach Notizen zu einem begrenzten Thema referieren</li> <li>-gestaltendes Sprechen im Umgang mit Gedichten gezielt einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Deutungsspielräume analytisch und produktiv erschließen</li> <li>-stilistische Besonderheiten in Form und Wirkung erkennen und beschreiben</li> <li>-Gedichte im Vortrag und szenischem Spiel sinnlich-gestaltend präsentieren</li> <li>-Gedicht-Vorlagen produktiv verändern und umgestalten, Produkte gemeinsam kriterienorientiert reflektieren</li> <li>-Zusatzinformationen aus Sachtexten und Lexika selbstständig entnehmen und aufarbeiten (E)</li> <li>-einen Kurzvortrag mit Zusatzinformationen zum Thema ausarbeiten (E)</li> <li>Fachbegriffe anwenden (rhetorische Figuren der Bildebene,</li> </ul>

					(Satzfiguren (E))
UV	<b>Vielfalt und Wirkung der Medien: Zeitungen</b> vgl. Buch: Kapitel 12 / 10	-Unterschiede zwischen Information und deren verschiedener Verarbeitung beachten -sprachliche Mittel verschiedener Stilrichtungen voneinander unterscheiden (Reportage, Glosse, Kommentar) -Kenntnis syntaktischer Mittel festigen: Modalitäten, Satzbaumuster -die Funktion der indirekten Rede untersuchen (Konjunktiv I) -medienspezifische Sprachstrategien untersuchen (E) -Aktiv- und Passivformen richtig verwenden	-medienspezifische Textformen entwerfen, produzieren und überarbeiten (E)  -Zeitungstexte in Form und Inhalt beschreiben -Inhaltsangaben samt Einleitung formulieren  -eigene Zeitungsartikel in einer bestimmten Wirkungsabsicht formal angemessen verfassen und überarbeiten (inkl. indirekte Rede) und dabei die Möglichkeit von Textverarbeitungsprogrammen nutzen (E)	-Befragungen durchführen  -Inhalte angemessen berichten können  -Unterschiedliche Darstellungen eines Ereignisses erkennen, erklären, bewerten (E)  -sich an Diskussionen aktiv beteiligen	-verschiedene Textformen und deren formale Merkmale unterscheiden und verfassen: Nachricht, Bericht, (Reportage / (E))  -Zeitungstexte in ihrer Form und Wirkung beschreiben und (systematisch bewerten (E))
	<b>Der Sprache auf der Spur IV: fremde Wörter / Fremdwörter</b> vgl. Buch: Kapitel 10 / 11	-Fremdwörter sinnvoll benutzen -Zusammen- und Getrennschreibung regelgerecht beherrschen -Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen und zum Erlernen fremder Sprachen nutzen -nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen	-Sachtexte umschreiben  -Notizen zu Wörterbucheinträgen formulieren  -in eigenen Texten Fremdwörter benutzen		-die Bedeutung fremder Wörter mit dem Fremdwörterduden nachschlagen und klären -Sachtexte auf den Gebrauch von Fremdwörtern untersuchen und deren Bedeutung beschreiben -den Einsatz von Fremdwörtern in eigenen Texten gezielt und sinnvoll handhaben (E)
	<b>Lektüre eines Jugendbuches Fernsehsendungen / Hörbücher</b>  vgl. Buch: Kapitel 4 / 7 / 11 / 13	-szenische Räume aufgreifen  -geeignete Szenen / Situationen oder „Leerstellen“ für eine Szene auswählen  -Verfahren des Zitierens erproben	-Inhaltsangaben verfassen, auch in tabellarischer Form  -Personenkonstellationen beschreiben -Literarische Figuren charakterisieren  -eigene erzählerische Texte mit erzählerischen Mitteln ( Erzählform, -verhalten, -perspektive ) produzieren  -einen Text zu einer Szene umschreiben und dabei Rollenperspektiven beachten (E)	-Textpassagen sinnbetont lesen  -Thesen und Hypothesen formulieren und begründen (E)  -zu einer Kernstelle einen Szenenentwurf vorspielen  -intentional und adressatengerecht erzählen	-Handlungsverläufe und Personenkonstellationen graphisch und in Form von Inhaltsangaben darstellen -Textpassagen gliedern und Kernstellen eingrenzen -die Sprachform in ihrer Wirkung beschreiben: indirekte Rede, Satzbau -produktive Erschließungsmethoden anwenden -Szenenentwürfe zu Kernstellen erarbeiten, vorspielen und nach gemeinsamer Reflexion überarbeiten -die Produkte anhand eines

					<p>Kriterienkataloges inhaltlich und formal als Teil des Verstehensprozesses reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Besonderheiten des literarischen Erzählens in Form und Wirkung erfassen und beschreiben (Symbole und Motive)</li> <li>-die Funktion und Wirkung erzählerischer Mittel beschreiben und gezielt anwenden (Erzählform, Erzählverhalten, Erzählperspektive (E))</li> <li>-den Bezug zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen</li> </ul>
UV	<p><b>Kreatives Schreiben</b> vgl. Buch: Kapitel 7 / 9 / 12</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Funktionen des PC nutzen</li> <li>-mit der Anordnung von Sprache / Bild experimentieren</li> <li>-geeignete Themen in einer Redaktionskonferenz besprechen (E)</li> <li>-journalistische Fachbegriffe anwenden (E)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kreatives Schreiben alternativer Entwürfe</li> <li>-Entwurf und Ausführung von Gedichten unter Berücksichtigung formaler und inhaltlicher Merkmale (E)</li> <li>-Entwurf und Ausführung von Erzählungen</li> <li>-Eigene Texte in der Schreibkonferenz überarbeiten</li> <li>-Konzepte für ein „Klassenbuch“ entwerfen</li> <li>-Texte am Computer tippen</li> <li>-Parallel- / Gegentexte verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Texte in der Schreibkonferenz und in der Klasse vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Gedichte und Kurzgeschichten schrittweise entwerfen: Planung, Entwurf, Durchführung, Reflexion und Überarbeitung</li> <li>-eigene Texte gezielt überarbeiten</li> <li>-die Produkte in Form eines "Klassenbuches" veröffentlichen</li> </ul>